

Herrn
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
Dr. Thomas Jung
90744 Fürth

Heidi Lau
1. Vorsitzende
Albert-Einstein-Str. 15
90766 Fürth
Tel. 0911 757777
Fax: 0911 7330347
Heidilau1@kabelmail.de
www.fw-fuerth.de

Fürth, 22.07.2019

Anfragen zum Einsatz eines „Renovierungskarussell“s Fürther Gymnasien zur Stadtratssitzung am 24.07.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

laut Prognosen der Schülerzahlen benötigen wir zukünftig ein 4. Gymnasium in Fürth. Das HLG und das Schliemann Gymnasium müssen renoviert werden. Dazu folgende Anfragen:

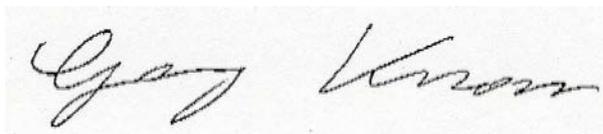
- 1) In welchem Zeitraum könnten wir mit der Machbarkeitsstudie des Architekturbüros Felix + Jonas ein 4. Gymnasium in Stadeln an der Herboldshofer Straße errichten? Welche Voraussetzungen müssten dafür geschaffen werden?
- 2) Unter welchen Voraussetzungen könnte dann das HLG dort ausgelagert werden, um das Schulhaus an der Tannenstraße 19 zu renovieren, die alte Turnhalle dort bestehen zu lassen und den Pausenhof auf den jetzigen unbefestigten Parkplatz zu verlegen und damit dort alle Bäume zu erhalten?
- 3) Unter welchen Voraussetzungen könnte anschließend das Schliemann Gymnasium nach Stadeln ausgelagert werden, um das Schulhaus an der Königstraße 105 zu renovieren?
- 4) Bestünde dann die Möglichkeit das Gleiche mit der Ludwig-Erhard- Schule, Staatliche Berufsschule Fürth noch durchzuführen?
- 5) In welchen Zeiträumen könnten diese Renovierungsmaßnahmen abgeschlossen sein?
- 6) Wie kann man die Finanzierung dieser Maßnahmen sicherstellen (Zuschüsse?)

Das Gelände in Stadeln liegt direkt an der Bahnlinie Nürnberg-Erlangen und wäre mit der S-Bahn (Bahnhof Vach) ideal zu erreichen. Für die Bahn ergäbe das eine Aufwertung der Bestandsstrecke und ein Grund mehr für die Bahn, auf den Verschwenk zu verzichten. Außerdem könnte man die neue Schule auch ideal mit dem Bus erreichen und mit Radwegen erschließen. Zudem existiert im Fürther Norden noch keine weiterführende Schule. Ebenfalls könnte man das schützenswerte Gelände an der Wolfsgrubermühle erhalten und die dort wachsenden Bäume schonen. Und die Schüler des HLG hätten keine enorme Belastung durch Jahre langen Baustellenlärm. Zudem verhindern wir damit die Schaffung von „Riesen“ Gymnasien mit viel zu vielen Schülern.

Mit freundlichen Grüßen



Heidi Lau



Georg Knorr